

Hadrian I. und Leo III. (772—816)⁶⁹), in denen auch das Simplex „almus“ und sein Superlativ in Beziehung auf den Papst verwendet sind⁷⁰). „Magnificus“ fehlt im Liber Pontificalis für den verglichenen Zeitraum und steht auch nicht im Liber Diurnus, der andererseits mit *almitas* den Papst apostrophiert⁷¹). Mit *almitas tua* redet Papst Hadrian I. zwischen 785 und 791 den Bischof von Elvira in einem Brief an, den der Codex Carolinus erhalten hat⁷²), und dieselbe Sammlung bezeugt *almus*, *a* in Verbindung mit Petrus⁷³), mit dem Papst⁷⁴), mit der römischen Kirche⁷⁵), mit einem Erzbischof⁷⁶) und mit Hieronymus und Isidor von Sevilla⁷⁷). Der Codex Carolinus bietet auch zwei *magnificus*-Beispiele: beide für Laien, eins für *missi* und ein anderes für einen Goteramnus, einen Türwärter, den Inhaber eines wenig bedeutenden königlichen Hofamtes⁷⁸).

Die Kapitularien und ihr Umkreis, soweit sie A. Boretius und V. Krause erfaßt haben, bringen keine Überraschungen: *almitas* für Geistliche⁷⁹), *magnificentissimi viri* für weltliche Große⁸⁰), *magnificentissimus*, *magnificentia* für Ludwig II.⁸¹), *magnificentia* besonders dicht für Karl den Kahlen⁸²), und die Bischöfe des Mittelreiches finden sich 860 in Aachen zusammen *ex regno almi Hlotharii* (= Lothar II.)⁸³).

Die Konzilsbeschlüsse bestätigen zunächst das Bild: *magnifici viri* heißen die weltlichen Großen der Synode von Orange (529)⁸⁴), man spricht von der

⁶⁹) Zacharias: Liber Pontificalis ed. Duchesne 1, 434,7. — Stephan II.: 1, 447,15. — Stephan III.: 1, 479,12. — Hadrian I.: 1, 488,12 und 18; 490,4 und 17; 492,18; 493,4 und 18; 495,30; 496,12; 497,8 und 21; 502,14 und 27; 506,3; 507,9; 508,2 und 12; 512,17. — Leo III.: Liber Pontificalis 2, 2,27; 7,22; 8,8; 9,13; 11,14; 12,3; 13,22 und 26; 14,7; 18,21; 23,22, 24,15; 25,10 und 21. Wie in anderen Punkten informiert W. Gericke, ZRG. Kan. Abt. 47 (1961) 8, auch hier verkürzt: bei Hadrian I. fehlen einige Stellen und der Leser wird nicht unterrichtet, daß *almificus* für den Pontifikat Leos III. im Liber Pontificalis beinahe ebenso häufig belegt ist.

⁷⁰) *alm(us)*: Hadrian I.: Liber pontificalis 1, 507,1; 509,6; 510,21. — Leo III.: Liber Pontificalis 2, 1,28; 7,7. — *almissim(us)*: Hadrian I.: Liber Pontificalis 1, 505,21; 506,7 und 12 (Cod. Parisinus 5516: *almifica*).

⁷¹) Liber Diurnus ed Th. von Sickel Nr. 78, S. 84,5. Dieser Brief ist nur im Cod. XI 19 des Vatikanischen Archivs überliefert, vgl. Liber Diurnus ed. H. Foerster S. 52 und 140.

⁷²) Codex Carolinus, MG. Epp. 3, 647,40; 648,38.

⁷³) MG. Epp. 3, 616,32; so auch im Widmungsgedicht der Dionysio-Hadriana von 774: MG. Poetae 1, 90f.

⁷⁴) MG. Epp. 3, 601,11.

⁷⁵) MG. Epp. 3, 501,14.

⁷⁶) MG. Epp. 3, 647,19.

⁷⁷) MG. Epp. 3, 648,31.

⁷⁸) MG. Epp. 3, 497,31; 615,22.

⁷⁹) MG. Capit. 1, 225,34 (a. 785?); 59,40 aufgenommen bei Ansegis Capit. I, 68 MG. Capit. 1, 403,19.

⁸⁰) Agobard von Lyon, MG. Capit. 2, 562,14 (a. 833).

⁸¹) MG. Capit. 2, 92,3 (a. 865); 81,3 (a. 845—850).

⁸²) MG. Capit. 2, 258,31 (a. 844). Die folgenden Beispiele stammen vom Konzil Meaux-Paris a. 845—846: S. 398,27; S. 403,17 und 29; S. 405,8 und 27.

⁸³) MG. Capit. 2, 466,26.

⁸⁴) MG. Conc. 1, 53,3.